

Deutscher Wetterdienst

Allgemeine Straßenwettervorhersage für Nordrhein-Westfalen,
ausgegeben von der Regionalen Wetterberatungszentrale Essen
am Freitag, 21.11.25, 10:45 Uhr

Schlagzeile für die nächsten 24 Stunden:

Heute im Bergland örtlich Dauerfrost. In der Nacht zum Dienstag
örtlich Reifglätte, verbreitet leichter, im Bergland auch mäßiger
Frost. Stellenweise Nebel.

Wetter- und Warnlage:

Die nach Nordrhein-Westfalen eingeflossene polare Kaltluft gelangt von
Westen unter Hochdruckeinfluss.

FROST:

Heute tagsüber im Bergland örtlich leichter Dauerfrost bis -4 Grad.
In der Nacht zum Samstag in den Niederungen verbreitet leichter Frost
zwischen -2 und -5 Grad, im Bergland oftmals mäßiger Frost um -8 Grad,
über Schnee bis zu -10 Grad.

GLÄTTE:

In der Nacht zum Samstag örtlich Reifglätte gering wahrscheinlich.

NEBEL:

In der Nacht zum Samstag stellenweise Nebel, vereinzelt mit
Sichtweiten unter 150 m.

Vorhersage:

Heute im Bergland anfangs noch trüb, in der Eifel nachlassender
Schneefall. Nachfolgend weitgehend niederschlagsfrei und zunehmend
verbreitet sonnig. Höchstwerte zwischen +1 und +5 Grad, im höheren
Bergland leichter Dauerfrost zwischen 0 und -4 Grad. Schwacher Wind
aus meist nördlicher Richtung.
In der Nacht zum Samstag überwiegend klar, niederschlagsfrei.
Stellenweise gefrierender Nebel. Örtlich Reifglätte. Tiefstwerte
zwischen -2 und -8 Grad, im höheren Bergland über Schnee bis -11 Grad.

Straßenwetter in den Frühstunden (Samstag) in Nordrhein-Westfalen

Glätte: gering wahrscheinlich

Glätteart: Reif

Verbreitung: örtlich

Besonderheiten: keine

Am Samstag oft sonnig. Niederschlagsfrei. Höchstwerte zwischen 2 und 5
Grad, in Hochlagen -2 bis 0 Grad. Schwacher bis mäßiger Wind aus Süd
oder unterschiedlichen Richtungen.

In der Nacht zum Sonntag gering bewölkt und niederschlagsfrei. Lokal
Nebel. Verbreitet Frost zwischen -1 und -5 Grad, im Bergland über
Schnee um -7 Grad.

Straßenwetter in den Frühstunden übermorgen (Sonntag) in Nordrhein-Westfalen

Glätte: gering wahrscheinlich

Glätteart: Reif

Verbreitung: örtlich

Besonderheiten: In der Nacht zum Sonntag und Sonntagfrüh zunächst nur
Glätte durch Reif, allerdings am Vormittag von Westen Aufzug von
Schnee teils bis ins Flachland. Bei bereits oft positiven Belägen im

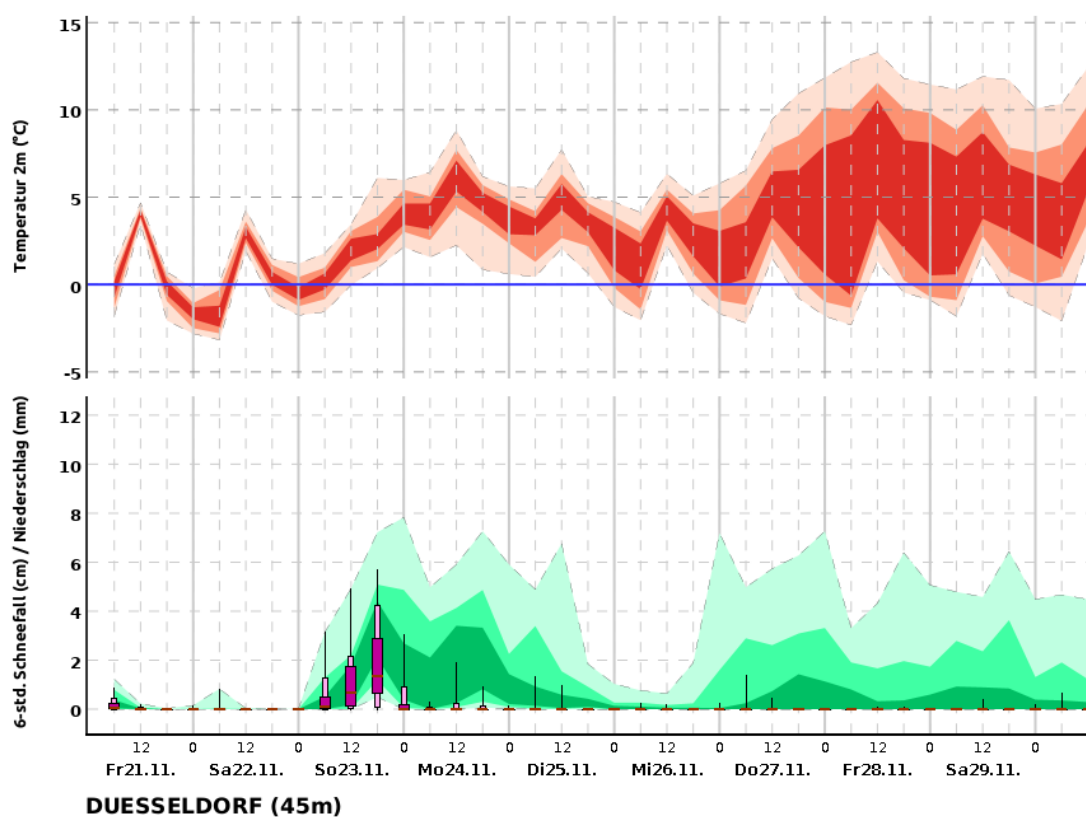
Westen nur örtlich dabei Glätte, bei länger negativen Belägen aber auch hier kurzzeitig Bildung einer Schneedecke möglich. In höheren Lagen aber dann durch Bildung einer Schneedecke oder Schneematsch.

Am Sonntag von Westen Bewölkungsverdichtung und am Vormittag aufkommender Niederschlag, dabei anfangs in tiefen Lagen als Schnee, später in Regen oder Schneeregen übergehend. Gefahr von Glatteisbildung. In höheren Lagen Schnee. Höchstwerte 1 bis 4, im höheren Bergland -4 bis 0 Grad. Zunehmend mäßiger Südwind, am Nordrand der Mittelgebirge zeitweise starke bis stürmische Böen. In der Nacht zum Montag stark bewölkt bis bedeckt, zeitweise Regen, im Bergland Schnee. Tiefstwerte am Niederrhein +2, entlang des Rheins 0 Grad, sonst -1 bis -3, in Gipfellagen -5 Grad. Gebietsweise Glätte. Anfangs in der Westhälfte sowie im Bergland noch letzte stark bis stürmische Böen aus Süd.

Am Montag stark bewölkt bis bedeckt und länger anhaltender Regen, am Abend nachlassend. In Hochlagen Schneeregen oder Schnee. Höchsttemperatur 4 bis 7 Grad, im höheren Bergland -1 bis +3 Grad. Mäßiger bis frischer Wind aus Süd bis Südwest, ab dem Nachmittag von Norden auf Nordwest drehend, am Nordrand der Mittelgebirge starke Böen.

In der Nacht zum Dienstag stark bewölkt und gebietsweise schauerartiger Regen. Tiefstwerte 3 bis 0 Grad, im Bergland bis -2 Grad. In Hochlagen vereinzelt Glätte.

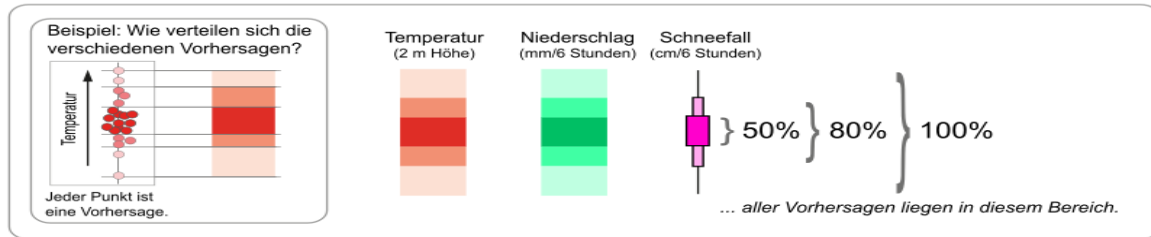
Trendvorhersage bis zum 10. Folgetag: *exemplarisch dargestellt durch eine Vorhersage für Düsseldorf*



©2025 Deutscher Wetterdienst

Erläuterung: Die Trendvorhersage beschreibt, in welchem Rahmen sich Temperatur und Niederschlag/ Schneefall entwickeln werden. Dazu werden mehrere Vorhersagen berechnet, die möglichst alle potenziell zu erwartenden Entwicklungen umfassen sollen. Die Darstellungen fassen

zusammen, in welchem Bereich 50%, 80% bzw. 100% dieser Vorhersagen liegen.



Hinweis: In seltenen Fällen kann die tatsächlich eingetroffene Wetterentwicklung auch außerhalb des 100%-Bereiches sein.

Nächste Aktualisierung: 14:45 Uhr, mehr unter www.dwd.de
Deutscher Wetterdienst, RWZ Essen, Ts